



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Mariä Empfängnis



F. ITTENBACH P.

BK

Maria Empfängnis

O Jungfrau voll der Gnaden,
Empfangen ohne Schuld,
Frei von der Sünde Schaden
Durch deines Sohnes Huld;

Ein Kindlein deinesgleichen
Nie hat's die Erd' gesehn,
Seit Adam mußte weichen
Von Edens lichten Höh'n.

Ach, könnt gebührend loben
Ich diese Erde dein!
Wie bist du hoch erhoben
In der Empfängnis rein!

Wollst mir es nicht verwehren,
Dich, die du ohne Sünd'
Empfangen, zu verehren,
O Jungfrau hehr und lind.

Es hat auch meine Pfade
Beglückt der Herr voll Huld,
Da durch der Taufe Gnade
Er mich befreit von Schuld.

Doch ich - ach, schmöd' verloren
Hab ich des Heiles Pfand,
In welchem, neu geboren,
Ich hochbeglückt mich fand.

O Jungfrau, in der Höhe
Dort nun voll Gad' und Huld,
Mich drückt der Sünde Wehe,
Mich quält der Sünde Schuld.

O flehe um Erbarmen
Für mich bei deinem Sohn,
Sag' ihm, daß er mich Armen
Nach seiner Huld verschon'.

Und dann erbitt' ein Leben
Ganz rein, nach deinem Bild,
Ein gottgeweihtes Streben,
O Jungfrau, rein und mild.